

Untertung werden dem po-
sen geist noch seinen rufen
raten. **I**n dem andern mal
so wie puen in dem gepet so
zit wir von got dem herrn
das er vns von seinen gena-
den geb vnd verleich sein hi-
melreich das ist das ewig
leben vnd die ewig salichait
das er selb ist das wir vnd
das recht reich das nicht v-
muyt ist mit thaimem po-
sen sunder das da ist ewig
vnd vol aller guets vnd al-
lex salichait.

Das dritt gepet.

Das dritt gepet das
wir puen in pater
noster das ist dem
will der gesthens als in hy-
mel vnd in erd. In dem na-
chsten got hab wir got ge-
peten das er vns geb vnd
verleich das himelreich. Aber
hie in dem gepet zit wir das
vns got der herr geb vnd
verleich guete werch da mit
wir verdiem das himel-
reich. **E**nd ist zemercklich das
der will got als man in
hie nympt der haist in der
gesthrist der will des got-
leichen wolgenalln der selb
will ist nicht anders dem
got selber. Als heron an-
dere drey die da sind an

got ist got selb als heron
die gerechtichait got ist got
selben. **E**nd die parrherzi-
chait got ist got selb vnd
die milichait got ist got
selben. **A**lso hie der will
gotes ist got selb. **E**nd
der selb will gesthert al-
ber vnd niemant mag de-
selben willen widersten. **E**nd
darvns so zit wir nicht
in dem gepet das der selb
will geschich wann er ge-
schierst allzeit. **A**ber wir
puen wol hie also das wir
vnsern willen aintraichig
haben mit dem willn got.
So wir sprechen dem will
der werd. **A**ls wir sprachn
lieber herr verleich vns
das wir vnsern willenn
aintraichig haben mit dei-
nem willen als vil vns
das muyleich ist. **A**ls das
wir wollen das du wild
vnd has du mit vns vnd
mit den vnsern wurcht
vnd mit aller creatur das
vns das wolgenall vnd
das wir das fideich auch
wollen vnd gueteich auf-
nemen es sey geluck oder
widerwartichait gut oder
hertichait es sey lieb oder
layd es sey gesuntichait.